

SOZIALDEMOKRATISCHE
PARTEI
DEUTSCHLANDS

STADTRATSFRAKTION
BAYREUTH

SPD

BAYREUTH

SPD Stadtratsfraktion Bayreuth – Luitpoldplatz 13 – 95445 -Bayreuth

Frau Oberbürgermeisterin
Brigitte Merk-Erbe
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

Herrn Landrat
Herrmann Hübner
Markgrafentallee 5
95448 Bayreuth

Offener Brief: **Pacta sunt servanda**

22.03.2016

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Merk-Erbe, sehr geehrter Herr Landrat Hübner,

heute wende ich mich im Namen meiner Fraktion an Sie beide in Ihrer Funktion im Zweckverband und Aufsichtsrat unseres Klinikums. Dieses darf unserer Meinung nach nicht wieder negativ in der Öffentlichkeit stehen und soll sparsam mit seinen Mitteln vor den anstehenden Aufgaben des Neu- und Umbaus umgehen.

Tun Sie etwas für unsere Bürgerinnen und Bürger! Diese wollen einen kompetenten Arzt. Sie brauchen einen hervorragenden Operateur und Menschen als Chefarzt – keinen Halbgott im weißen Kittel, der Bayreuth nur als Karrieresprungbrett sieht. Dr. Ponsel ist Bayreuther und hat sich für Bayreuth entschieden – seine ganze medizinische Kraft und Kompetenz über das Klinikum hinaus in den letzten Jahren zum Wohle aller eingesetzt. Solche Menschen müssen in Bayreuth gehalten werden und dürfen nicht weiter ziehen. Ärzte, die neben fachlicher Qualifikation auch eben mit den Leuten umgehen können. Bereits bei Dr. Lex, der nun in Kulmbach arbeitet, haben wir dies leider erlebt. Bayreuth braucht einen Arzt mit Leib und Seele – keinen Professoren-Titel oder Hochkaräter!

Unser Klinikum benötigt Stabilität. Viele Dinge aus der Vergangenheit sind noch zu klären und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brauchen ruhiges Fahrwasser. Tagtäglich wird in unserem Klinikum beste Arbeit geliefert. Es müssen die positiven Seiten beleuchtet werden – anstatt einen Arzt, der sich nichts zu Schulden kommen hat lassen, nun nicht entsprechend der vorher getroffenen Vereinbarungen zu befördern. Werden Sie als Arbeitgeber sich dieser Rolle bewusst, denn das Arbeitsklima leidet ebenfalls unter solchen moralischen Hängepartien. Zusätzlich sind in den letzten Jahren Millionenbeträge an ehemalige Mitarbeiter geflossen, weil man sich unbedingt von ihnen trennen wollte. Für den anstehenden Um- und Neubau benötigen wir als Kommunen und Träger des Klinikums genau dieses Geld, das wir sonst aus unseren Haushalten bestreiten müssen. Bedenken Sie auch dies, denn seit acht Jahren könnte Dr. Ponsel woanders arbeiten und nicht nur seine Stelle, sondern auch Schadensersatz einklagen. Aus der Vergangenheit sollte Ihnen bewusst sein, dass eine Million schnell zusammen kommt.

Schon zu Zeiten des Städtischen Krankenhauses war Bayreuth Lehrkrankenhaus. Seitdem hat sich nicht viel geändert. In der Hoffnung auf einen Medizinstudiengang jetzt etwas zu konstruieren, um Dr. Ponsel jetzt nicht zum Chefarzt befördern zu müssen, ist schäbig und erinnert an eine Provinz-Posse.

Deshalb fordern wir Sie beide auf, alles dafür zu tun, die schriftlichen Zusagen der Vergangenheit, welche auf Beschlüssen des Aufsichtsrates basieren, ohne weitere Diskussionen und Verzögerungen bzw. Stellenausschreibung umzusetzen – ganz im Sinne von *pacta sunt servanda*. Bayreuth braucht eine gerechte Lösung!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Bauske". The signature is written in a cursive style with a large initial 'T' and 'B'.

Thomas Bauske
Fraktionsvorsitzender